



Einladung: Fachgespräch zur Förderung der ökologischen Beschaffung im Bau- und Gebäudebereich

## „Wie kann die öffentliche Hand die ökologische Bauwende vorantreiben?“

am Mittwoch, den 04. Oktober 2023 von 14:00 bis 17:00 Uhr als Videokonferenz via Zoom

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bau- und Gebäudebereich trägt in ganz erheblichem Umfang zur Verschärfung der Umwelt- und Klimaprobleme bei. Auf den Bau, Betrieb und Entsorgung von Infrastruktur und Gebäuden fallen allein 55 Prozent der nationalen Treibhausgasemissionen und deren Ressourcenverbrauch ist für etwa 30 bis 40 Prozent des Biodiversitätsverlusts verantwortlich. Der öffentlichen Hand kommt bei der ökologischen Bauwende eine besondere Rolle zu. Sie verfügt nicht nur über ein Gesamtauftragsvolumen von 500 Milliarden Euro, sondern ist auch der größte Bauherr in Deutschland. Doch bislang fehlen in der öffentlichen Beschaffung notwendige Mindestanforderungen an klimazielkonformes, ressourcenschonendes und kreislaufgerechtes Sanieren und Bauen.

Um die Umwelt- und Klimaschutzpotenziale im Bau- und Gebäudebereich zu heben, ist eine konsequente Umsetzung der ökologischen Beschaffung durch die öffentliche Hand unerlässlich. Hierfür müssen die notwendigen rechtlichen Rahmenbedingungen, Unterstützungsangebote für Beschaffer:innen sowie wirtschaftliche Anreize entwickelt werden. In der Folge würde nicht nur unmittelbar die Umwelt geschützt, sondern auch die Nachfrage nach nachhaltigen Bauprodukten gesteigert, Planungssicherheit für Unternehmen geschaffen und über Skalen- und Lerneffekte die Kosten für das ökologische Bauen gesenkt werden.

Im Rahmen unseres Fachgesprächs möchten wir deshalb gemeinsam mit Vertreter:innen aus Politik, Wirtschaft und Verbänden diskutieren, wie die ökologische öffentliche Beschaffung im Bau- und Gebäudebereich implementiert und zur Umsetzung gebracht werden kann. Mit fundierten Impulsreferaten und Best-Practice-Beispielen wird es einen fachlichen Input geben, der im Anschluss auf einem Panel politisch diskutiert werden wird. Anschließend möchten wir gemeinsam mit Ihnen in einer offenen Diskussion Wege zur Förderung der ökologischen Beschaffung eruieren. Leitfragen sind dabei: *Wie können Bund, Länder und Kommunen ihrer Vorreiterrolle in der ökologischen Bauwende gerecht werden? Welche ökologischen Mindestanforderungen müssen in der öffentlichen Beschaffung an Bauprodukte sowie Bau- und Serviceleistungen gestellt werden? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen müssen wie angepasst werden, um die umweltgerechte öffentliche Beschaffung umzusetzen? Wie können die Beschaffer:innen bei der ökologischen Beschaffung unterstützt werden?*

Über Ihre Teilnahme am Fachgespräch würden wir uns sehr freuen. Melden Sie sich hierzu bitte bis zum 3. Oktober 2023 über das Online-Formular auf unserer Webseite (<https://www.duh.de/projekte/fachgesprach-oeffentliche-beschaffung-bau/>) an. Gerne können Sie den Termin auch an Interessierte weiterleiten.

Mit freundlichen Grüßen,

Barbara Metz  
Bundesgeschäftsführerin der  
Deutschen Umwelthilfe e.V.

gefördert durch



Deutsche  
Bundesstiftung Umwelt

[www.dbu.de](http://www.dbu.de)

### Veranstaltungsort

Online via Zoom  
Die Einwahldaten erhalten Sie nach  
der Anmeldung per E-Mail.

### Organisation

Deutsche Umwelthilfe e.V.  
Bundesgeschäftsstelle Berlin  
Hackescher Markt 4  
10178 Berlin

### Ansprechpartnerin

Shalaja Weber  
Projektmanagerin Kreislaufwirtschaft  
Tel.: 030 2400867-414  
E-Mail: [s.weber@duh.de](mailto:s.weber@duh.de)

# „Wie kann die öffentliche Hand die ökologische Bauwende vorantreiben?“

Programm zum Fachgespräch zur Förderung der ökologischen Beschaffung im Bau- und Gebäudebereich

13:45	<b>Digitales Ankommen</b>
14:00	<b>Begrüßung und Eröffnung</b> Barbara Metz, <i>Bundesgeschäftsführerin der Deutschen Umwelthilfe e.V.</i>
14:10	<b>Impulsreferate</b> <ol style="list-style-type: none"><li><b>1. „Nachhaltigkeit bei Bauvergaben: Rechtlicher Rahmen zur ökologischen Beschaffung im Bau- und Gebäudebereich“</b> André Siedenbergh, <i>Rechtsanwalt, Kommunal Agentur NRW GmbH</i></li><li><b>2. „Praxisbeispiel: Öffentliche Beschaffung von Bauvorhaben in Berlin“</b> Sebastian Schmidt, <i>Referent umweltfreundliche Beschaffung, Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz der Stadt Berlin</i></li><li><b>3. „Notwendige Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen öffentlichen Beschaffung für Bund, Länder und Kommunen“</b> Viktor Schödwell, <i>Senior Expert für Kreislaufwirtschaft, Deutsche Umwelthilfe e.V.</i></li></ol>
15:10	<b>Kurze Pause</b>
15:20	<b>Podiumsdiskussion</b> <ul style="list-style-type: none"><li><b>Dr. Benjamin Häusinger</b>, Referent für öffentliche Aufträge, Vergaberecht und Immobilienwirtschaft <i>Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz</i></li><li><b>Alexander Böttcher</b>, Sachbearbeiter der Vergabeprüfstelle <i>Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport Schleswig-Holstein</i></li><li><b>Rachid Jaghout</b>, Betriebsleiter Zentrales Gebäudemanagement <i>Stadtverwaltung Krefeld</i></li><li><b>Katrin Mees</b>, Abteilungsleiterin Nachhaltiges Bauen und Umwelt <i>Zentralverband Deutsches Baugewerbe</i></li><li><b>Barbara Metz</b>, Bundesgeschäftsführerin <i>Deutsche Umwelthilfe e.V.</i></li></ul> Moderation: Viktor Schödwell, <i>Senior Expert für Kreislaufwirtschaft bei der Deutschen Umwelthilfe e.V.</i>
16:20	<b>Offene Diskussion</b> Moderation: Shalaja Weber, <i>Projektmanagerin für Kreislaufwirtschaft bei der Deutschen Umwelthilfe e.V.</i>
17:00	<b>Schlusswort und Ende der Veranstaltung</b>